

Stadt Mühlheim am Main, Donnerstag, 9. März 2017

FSC-Zertifizierung für Mühlheimer Stadtwald

Seit vielen Jahren können Wälder in Deutschland zertifiziert werden. Hierfür stehen vor allem zwei Systeme zur Verfügung: PEFC und FSC. Über das PEFC-Zertifikat, das von den Waldbesitzerverbänden unterstützt wird, verfügen rund 66 Prozent der bundesdeutschen Waldfläche, so auch Mühlheim seit Mai 2003. Das FSC-Zertifikat wird in erster Linie von Umwelt- und Naturschutzorganisationen getragen. In Deutschland sind ca. 10 Prozent der Waldfläche nach FSC zertifiziert, so auch neuerdings der Mühlheimer Stadtwald.

Im Jahr 2016 hat die Stadt Mühlheim auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.2.2016 die FSC-Zertifizierung eingeleitet. Beantragt wurde die Gruppenzertifizierung in der vom Forstamt Langen betreuten „Gruppe Langen“. Gruppenmitglieder sind außer Mühlheim Rodgau, Rödermark, Dreieich, Langen, Seligenstadt, Heusenstamm sowie Egelsbach.

Am 27. Oktober 2016 fand das Audit zur FSC-Zertifizierung in Mühlheim statt. Das Audit ist in allen überprüften Betrieben sehr gut verlaufen. Konkret wurden vom Auditor unter anderem folgende Punkte begutachtet: Motormanuelle Holzernte, Sukzessionsflächen unter Kiefernaltholz, durchgeführte Verkehrssicherungsarbeiten entlang von Straßen und der Bebauung, sowie Brennholtselbstwerbereinsatz. Sämtliche Begutachtungen wurden ohne jede weitere Beanstandung abgenommen.

Erste Stadträtin Gudrun Monat fügt an: „Ich freue mich sehr, über die FSC-Zertifizierung, denn sie garantiert hohe ökonomische, ökologische und soziale Standards und bietet Transparenz und klare Regeln. Für den Mühlheimer Stadtwald sind drei Gesichtspunkte wichtig: Erstens ist er für unsere Stadt ein wertvolles Ökosystem, dessen Luft wir Tag für Tag atmen. Zweitens darf natürlich auch die wirtschaftliche Seite nicht zu kurz kommen. Hier haben wir eine sehr gute Balance erreicht. Und als dritter und wichtigster Punkt bietet unser Wald für die Mühlheimer Bürgerinnen und Bürger einen hohen Freizeitwert unmittelbar vor der Haustür, was sie auch ausgiebig nutzen.“